

Die Stücke tragen folg. Aufdruck „La Société s'interdit tout remboursement et toute réduction d'intérêts“; die Ges. verpflichtete sich, jede Steuer, welche auf die Oblig. oder auf die Coup. gelegt werden könnte, selbst zu tragen. Aufgel. in Frankf. a. M. 17./7. 1888 zu 97.60%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Seraing: Gesellschaftskasse; London u. Paris: Crédit Lyonnais. Kurs Ende 1890—1909: 102, 102.60, 103.70, 104.60, 105.40, 105, 102.50, 103, 104.80, 103, 103, 103, 103.50, 103.50, 103.50, 103.50, 101, 100, 100, 100%. Notiert in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Immobil., Konz. etc. 5 099 148, Werkzeuge u. Utensil. 11 310 838, 7 Dampfer, 9 Barken u. 2 Remorqueurs 1 495 000, Vorräte 578 651, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 13 448 254, fertige Fabrikate 2 811 405, Kassa u. Wechsel 3 517 701, Aktien der „Mutualité Industrielle“ 2 699 000, verschiedene Wertpap. 1 955 596, Debit. 12 398 457. — Passiva: A.-K. 12 500 000, R.-F. 4 603 666, Versich.-Kassen 1 360 594, Vorsichts-F. 3 848 304, Oblig. 6 141 000, rückst. Div. 39 647, fällige Oblig.-Zs. 106 217, Sparkasse des Personals 10 220 393, Pens.-Kasse der Angestellten 3 667 486, Kredit. 10 835 075, Gewinn 1 991 667. Sa. frs. 55 314 050.

Gewinn u. Verlust: Bruttogewinn 5 202 479, davon ab Abschreib. a. Immobil. 529 000, do. a. Werkzeuge 1 341 000, Zs. u. Bankprovis. 372 838, Gen.-Unk. 645 309, Pens.-Kasse der Beamten u. Arbeiter 241 693, div. Liquid. 80 972, Gewinn 1 991 667 (Verwendung: Tant. an Verw.-R. 105 000, do. die Kommiss. 11 667, Div. 1 875 000).

Dividenden 1890/91—1908/09: 7½, 9, 10, 10, 20, 16, 20, 20, 20, 25, 20, 12, 12, 12, 12, 14, 17, 15, 15%.

Direktion: Gen.-Dir. Ad. Greiner, Seraing; Gen.-Sekretär Aug. Collon, Seraing.

Verwaltungsrat: Prä. Baron Fernand de Macar, Lüttich; Leopold Godin, Huy; Paul Trasenster, Lüttich; Ritter R. de Bauer, Jules Carlier, Brüssel; Louis Chainaye, Huy; G. Dodemont, Huy.

Kommissare: Julien Nagelmackers, Emile Digneffe, Lüttich; Chr. Delloye, Huy.

Steaua Romana, Akt.-Ges. für Petroleum-Industrie in Bukarest.

Gegründet: 4./17. Sept. 1895. Dauer der Ges. ist unbeschränkt. **Zweck:** Gewinnung Verarbeitung u. Verwertung von Erdöl u. ähnl. Produkten, sowie aller daraus oder in Verbindung damit zu gewinnenden oder zu verwertenden Erzeugnisse. Die Ges. darf sich auch mit der Herstellung u. Verarbeitung solcher Stoffe, Waren u. Einrichtungen befassen, die für ihren Betrieb notwendig oder förderlich sind, auch wenn sie nicht ausschl. für die Zwecke der Ges. verwendet werden. Sie darf deshalb Grundstücke im In- u. Auslande erwerben, mieten, pachten, bebauen oder sonstwie einrichten oder verwenden, Transportmittel aller Art erwerben, pachten, veräußern oder verpachten, Konzessionen zur Anlage oder zum Betrieb von Einrichtungen für die Zwecke des Unternehmens erwerben, sowie Verträge jeder Art mit Regierungen, staatlichen, kommunalen oder sonst. Behörden abschliessen. Die Ges. ist ferner befugt, sich bei Unternehm. im In- u. Auslande, die der Erdöl-Industrie dienen, zu beteiligen, Aktien oder Schuldverschreib. solcher Unternehm. zu erwerben oder zu beleihen, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen u. alle Geschäfte zu machen, die zur Erreichung oder Förderung des Ges.-Zweckes dienlich erscheinen. Die Ges. kann Zweigniederlass. oder Agenturen sowohl im Inlande als auch im Auslande errichten.

Der Betrieb der Ges. umfasst die Gewinnung von Erdöl, die Verarbeitung desselben auf die in ihm enthaltenen Produkte u. den Handel mit diesen Produkten. Zur Gewinnung des Rohöls besitzt die Ges. in Campina ein 305 ha umfassendes Grundstück. Die Ges. besitzt ausserdem in der Ölzone Campina-Bustenari (Bez. Prahova) sowie in den verschiedenen anderen als ölführend bekannten Gebieten Rumäniens (in den Bezirken Prahova, Buzeu, Bacau u. Peatra-Neamtu) Bohrgerechtsame, die sich insgesamt auf ein Areal von über 33 000 ha erstrecken. Der Grubenbetrieb der Ges., der früher auf Campina, Bustenari (Prahova), Sarata (Buzeu), Moinesti u. Solonti beschränkt war, wurde auf Faget-Recea, Baicoi, Tintea, Calinesti, Aricesti, Bratasanca u. Salcia-Sangerul (Prahova-Bezirk), Polieiori, Beciu, Margariti u. Lopotari (Buzeu-Bezirk), Zemes-Tazlau u. Stanesti (Bacau-Bezirk) u. endlich in Doamno (Bezirk Peatra-Neamtu) ausgedehnt. Der Rohölausbeute auf sämtl. Gruben dienen 343 Bohrlöcher, von denen im September 1909 a. St. 220 in Produktion, 41 in Bohrung und 24 in Vertiefung waren, während bei 32 Nebenarbeiten ausgeführt wurden und in 26 Bohrlöchern der Betrieb zeitweilig eingestellt war. Ausserdem befanden sich für 4 neuanzulegende Bohrlöcher die Türme u. Baracken in Montage. In Sarata, Bustenari u. Solonti findet die Ausbeute ausserdem mittelst Handbrunnen statt. Die Dauer der Bohrgerechtsame ist bei einem geringen Teil derselben 9 Jahre u. bei dem grössten Teil derselben mindestens 15 bis längstens 60 Jahre. Die Abgaben bestehen teils aus festen jährl. Zahlungen, teils aus Zahlungen pro Sonde, teils aus Abgaben des gewonnenen Rohöls von 1% bis 14%. Zur Verarbeitung des Rohöls besitzt die Ges. Raffinerie-Anlagen in Campina, Bukarest u. Moinesti: seit Frühjahr 1906 wurde zwecks Reduktion der Verarbeitungskosten der Betrieb auf die Raffinerie in Campina konzentriert, deren jährl. Verarbeitungsfähigkeit durch einen Umbau auf über 600 000 t gebracht werden wird. Dieser Umbau geht seiner Vollendung entgegen. Der Raffinerie in Campina ist eine Schmieröl- u. Paraffin-Fabrik angegliedert worden. Der Neubau einer Schwefelsäure-Fabrik u. einer Regene-